

Verarbeitung der Daten

Voraussichtlich wird die "Quadra" bei der dreimonatigen Übung Daten sammeln, die 2 200 km Magnetband füllen werden. Der Atmosphärische Umweltdienst des kanadischen Ministeriums für Umweltschutz wird diese Daten in seiner Zentrale in Toronto überprüfen, auf Band übertragen und dann an die Weltzentren in der Sowjetunion und den Vereinigten Staaten weiterleiten, wo sie zur Verwendung bei späteren wissenschaftlichen Programmen gespeichert werden.

Dr. Rao J. Polavarapu vom Atmosphärischen Umweltdienst in Toronto ist der GATE-Koordinator für Kanadas wissenschaftliche Programme; er bezeichnet das Experiment als "ein Unternehmen von unerhörter Größe und Komplexität, das die Fähigkeit vieler Nationen auf die Probe stellt, gemeinsam ein wissenschaftliches Problem von weltweiter Bedeutung zu bearbeiten."

Als Mitglied der Weltorganisation für Meteorologie und als GARP-Teilnehmer ist sich Kanada der Bedeutung internationaler Zusammenarbeit bei wissenschaftlichen Vorhaben voll bewußt.

"Weitere Fortschritte in der langfristigen Wertzuvoraussage in nördlichen Breiten wie auch in den Tropen hängen davon ab, ob wir Lösungen für all die Rätsel finden können, die uns die vielen Energieaustauschprozesse zwischen den ozeanischen Wärmequellen und der globalen Zirkulation aufgeben", erklärte Dr. Polavarapu un-
längst.

Kosten und Nutzen aus kanadischer Sicht

Die Kosten für Kanadas Beteiligung am GATE-Programm in diesem Sommer betragen ca. eine Million Dollar, wobei es sich größtenteils um Betriebskosten handelt.

"Da alle gesammelten Daten uns in vollem Umfang zur Verfügung stehen werden, ist der Nutzen für Kanada unermesslich." Das ist die Ansicht von Dr. A.E. Collin, Generaldirektor der Seewissenschaftlichen Direktion im Fischerei- und des Hochseedienst des kanadischen Ministeriums für Umweltschutz. Er ist das kanadische Mitglied des Internationalen Aufsichtsrats für Tropenversuche, der das GATE ausgearbeitet hat.

Dr. Collin sagte weiter: "Die "Quadra" wird das bestausgerüstete Schiff der ganzen Flotte sein und die Übermittlung der Urdaten übernehmen. Das ist der wertvollste Beitrag, den wir zum GATE leisten können, und diese Tatsache wird von den übrigen Teilnehmerländern auch unumwunden anerkannt."

Die Reiseroute der "Quadra" verläuft über 12 000 km von Victoria durch den Panamakanal nach Dakar. Auf der Hin- und Rückreise werden Ozeanologen von der Seewissenschaftlichen Direktion, Abteilung Stiller Ozean, jeweils Experimente durchführen. Einmal wird man versuchen, sich über die Rolle des Ozeans bei der Absorbierung von Kohlenmonoxyd klarzuwerden, das bei der Verbrennung fossiler Brennstoffe an die Atmosphäre abgegeben wird; zum anderen wird man sich eingehend damit befassen, den Grad der Ölverschmutzung im Stillen Ozean zu ermitteln.

Die GATE-Übung ist in drei Hauptabschnitte eingeteilt, die am 27. Juni, 27. Juli und 29. August beginnen und je drei Wochen dauern. Zwischen diesen Abschnitten



Der Radarschirm ist ein typisches Merkmal des Wetterschiffs "Quadra", welches mit der wohl stärksten Regensuchanlage der Welt ausgerüstet ist.